

Sponsoren besuchen Unterricht



Als Gäste des Erdkundeunterrichts in der Klasse sieben des Städtischen Gymnasiums schauen (hinten, v.l.) Michael Vorderbrüggen, Sebastian Wollmann, Franz Venker, Bernd Ahlmer, Astrid Eckel und Meinolf Thiemann den Schülern über die Schulter.
Bild: Fehner

Unterricht mit iPads fördert die Fantasie der Schüler

Ahlen (wf). Der Unterricht mit Tablet-Computern hat nun auch am Städtischen Gymnasium Ahlen Einzug gehalten. Dank der finanziellen Unterstützung der Bürgerstiftung, der Sparkasse Münsterland Ost und der VIA-Stiftung der Volksbank können die 96 Schüler des fünften Jahrgangs ihren Unterricht mit iPads gestalten.

Schulleiter Meinolf Thiemann hatte am Dienstagmittag Vertreter der Sponsoren zum Besuch des Erdkundeunterrichts eingeladen. Dabei informierten sich Astrid Eckel (Sparkasse) und Michael Vorderbrüggen (Volksbank) sowie Bernd Ahlmer und Franz Venker (Bürgerstiftung) über den Einsatz der neuen digitalen Medien. Thiemann berichtete, dass mittlerweile alle Klassen verkabelt seien,

aber noch nicht alle über einen Beamer (Videoprojektor) verfügten. „Im nächsten Jahr werden wir die iPads auch für den Unterricht ab der Oberstufe einführen“, blickte der Schulleiter zuversichtlich in die Zukunft des digital gesteuerten Unterrichts am Städtischen Gymnasium. Diese Notwendigkeit spüre er auch immer wieder durch den Druck der Eltern, die ihre Kinder in den digital unterstützten Unterricht eingebunden sehen wollen.

Im Erdkundeunterricht von Lehrer Sebastian Wollmann erlebten die Besucher, wie einige Schüler der Klasse sieben mit dem neuen Medium umgehen. In diesem Jahrgang stehen allerdings nur wenige Leihgeräte für den Unterricht zur Verfügung. Die Schüler beschäftigten sich

gerade mit dem im südlichen Ägypten angelegten Assuan-Staudamm und seiner Umgebung. Sebastian Wollmann erklärte den Gästen den Umgang mit dem iPad und wies darauf hin, dass beim Umgang mit den Tablets auch jede Menge Medienkompetenz vermittelt werde.

Die Zugangsberechtigung der Schüler sei geregelt. Daher sei auch keine Verbindung mit den zahlreichen sozialen Medien möglich. Schülerin Aurora kommentierte zu der Frage, wie es sich denn mit dem Tablet arbeiten ließe, ganz positiv: „Das ist gut für die Fantasie, weil man viel mehr auf dem Tablet sieht als in den Schulbüchern.“

🔗 Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.sgahlen.de.